Bartl-Frank Margit
WE ARE FAMILY

Die praktische Arbeit bestand aus der Begegnungszone, dem Ausstellungsraum und dem Raum für Videopräsentation.

Für die Ausstellung sammelte ich Unterlagen wie Fotos, Broschüren, Dokumente, Verträge von den ehemaligen Mitarbeiter_innen der Viscosuisse. Ich erhielt 17 Fotoalben, viele schriftliche Dokumente, Lebensläufe, Statuten, Aufzeichnungen die auf die gemeinsame Zeit in der Viscose Bezug nahmen. Diese platzierte ich auf drei hintereinanderstehenden weissen Tischen.
An der Wand befestigte ich eine Auswahl von Zitaten der Befragten und den schwarz-weiss Fotografien in weissen Rahmen.
Im hinteren Bereich des Raumes hatte ich Unterlagen zur Produktion auf „Monosuisse“ Kartons deponiert. Ein Muster von Polyester Fäden aus der Gegenwart konnte man in die Hände nehmen und einen Stummfilm aus dem Jahr 1948 bestaunen.
Weitere Fotos von früher aus Emmenbrücke und Widnau waren auf grauem Karton an der Wand mit Fotoecken angebracht.
Mein Artist Book rundete die praktische Arbeit ab und konnte von den Teilnehmern der Oral History als Dankeschön mitgenommen werden.

Am Mittwoch, 22. Juni 2016 fand der Viscose Veteranen Tag statt. Ungefähr 30 Personen aus Emmenbrücke und Widnau nahmen daran teil. Alle hatten sie sich viel zu erzählen und ein reger Austausch fand statt.
Frau Kuhn, in Widnau aufgewachsen und nun schon seit Jahrzehnten in Emmenbrücke wohnhaft trug ein Gedicht zur Viscose im „Widnauer Dialekt“ vor. Anschliessend gab es Apèro und Brötchen für die Senioren.
Die Führung von Elmar Ernst durch die Viscosistadt zum Bau 745 rundete den Anlass ab.

Zum Schluss folgte meine Info zum neuen Begegnungstermin vom 2.-4.9.16 in Widnau am Viscose Open.

Die Begegnung war ein Erfolg!

monosuisse

„Mit dem Personal in der Viscose gesamthaft von der Führung her, es hatte zu viele Häuptlinge und zu wenige Indianer."
„Wenn Sie Karriere machen wollen in einer Firma, dürfen Sie nie in die Filiale gehen, dort sind Sie weg vom Fenster. Da müssen Sie in die Zentrale gehen, dort kann man aufsteigen!"
„In der obersten Leitung hat eher das Prinzip ‚teile und herrsche' funktioniert."